

Schützt die Buocher Höhe e.V.



Schützt die Buocher Höhe e.V. - Haselsteinstr. 43 – 71364 Winnenden

Pressemitteilung

Der Bürgerinitiative „Schützt die Buocher Höhe e. V.“(BNB) vom 12.01.2014

Grüne Windkraftträume in der Realität angekommen

Wie grüne Ideologie CO₂-Ausstoß fördert und neue Kohlekraftwerke entstehen lässt

Bislang waren große Teile der Bevölkerung im Glauben, neue Windkraftwerke und Photovoltaik helfen uns die Umwelt zu schützen und damit die Zukunft unserer Kinder zu sichern.

Die neuesten Informationen über die Entwicklung des Kohlestroms sind erschreckend: Die Bürgerinitiative „Schützt die Buocher Höhe e. V.“ (BNB) sieht sich bezüglich Ihrer Aussagen über die mangelhafte Wirtschaftlichkeit der installierten sowie geplanten Windkraftanlagen in Baden-Württemberg bestätigt. Jede einzelne neue Windkraftanlage in Baden-Württemberg wird dazu beitragen, dass Kohlestrom zum erneuten Anstieg des klimafeindlichen CO₂-Ausstoßes führt.

Da es absolut nicht planbar ist, wann und wie lange der Wind bläst und auch nicht wie stark, muss gerade in einem windschwachen Land wie Baden Württemberg die gesamte installierte Leistung der Windkraftanlagen, nochmals in sogenannten Stützlastkraftwerken vorgehalten werden - nach Abschaltung der AKWs sind das hauptsächlich konventionelle Kohlekraftwerke.

Fehlplanung mit Windatlas vorprogrammiert

Bestätigt fühlt sich die Initiative von den jüngsten Windmessungen durch Messmasten, die allesamt zu dem Ergebnis kommen, dass der Windatlas ein um ca. 1,5 bis 2,0 m/s zu hohes Windpotential vorgibt. Es handelt sich hierbei um die Windmessungen in Heidenheim, Waldkirch und zwischen Belchen und Zeller Blauen – bei letzterem sogar auf 900 Meter Höhe! Für die Buocher Höhe wären demnach nur noch ca. 4,2 m/s zu erwarten, was damit außerhalb jeglicher sinnvoller Planungsvoraussetzung liegt. Dies bestätigt auch der Schweizer Windatlas, der in Überschneidungsgebieten mit Deutschland grundsätzlich um 2 m/s niedrigere Windwerte vorgibt.

Der Bürgerinitiative Schützt die Buocher Höhe e. V. liegen Auswertungen der Transnet BW über die gesamte im Jahr 2013 eingespeiste Windenergie in Baden-Württemberg vor.

1. Vorstand Gerhard Weber
Stellvertreter Helmut Baum
Günter Möss

kontakt@bnb-buocher-hoehe.de
www.bnb-buocher-hoehe.de

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE61602500100015091774
BIC SOLADES1WBN
Konto: 150 91 774
BLZ: 60250010

71364 Winnenden, Haselsteinstr. 43 Steuer-Nr. 90080/46714

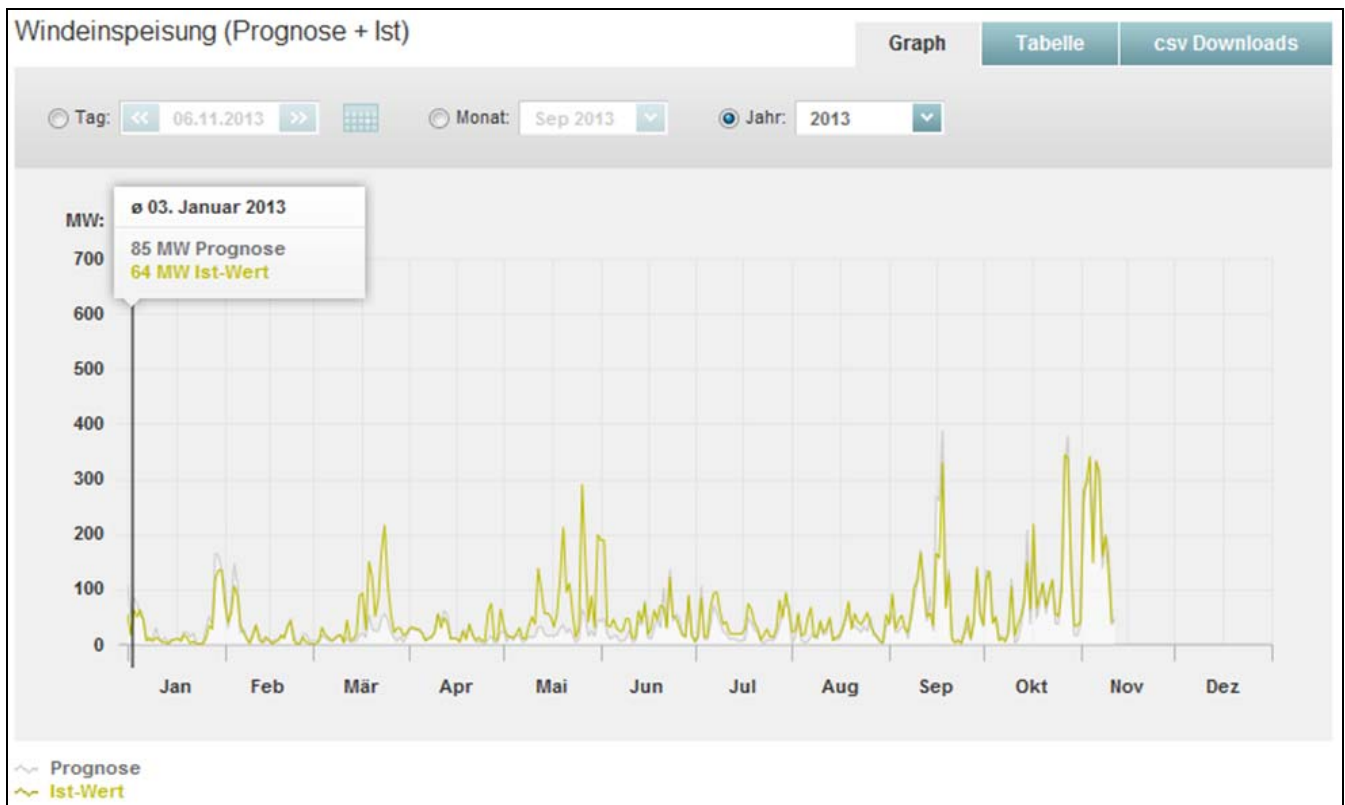


Abb.: Windstromeinspeisung im Jahresverlauf für das Jahr 2013 [Quelle: Transnet BW]

Für die Windstromerzeugung ist Wind erforderlich! Wind, der möglichst gleichmäßig und zuverlässig weht. Dass der Wind nicht planbar ist, belegt die Windstromeinspeisung im Jahresverlauf. Hierbei sind die Lastschwankungen und die langen Schwachwindphasen deutlich zu erkennen. Aber auch in guten Windmonaten kann es zu erheblichen Schwankungen kommen. Ein Beispiel: Am 18. September 2013 nahezu Volllast, vom 21. bis 24. September 2013 nahezu kein Ertrag. Und diese häufig wiederkehrenden Ertragsausfälle zwingen die Versorger zum Vorhalten der klimaschädlichen Kohlekraftwerke.

Die Stromtrassenlüge

Kommunalpolitiker, die Windkraft propagieren, behaupten immer wieder, dass dezentrale, lokale Windkraftanlagen neue Stromtrassen überflüssig machen. Was bislang unterschlagen wird, ist die Tatsache, dass auch Windkraftanlagen ans Stromnetz angebunden werden müssen. Aus Kostengründen wird diese Anbindung nur für kurze Strecken in Windradnähe unterirdisch erfolgen. Zum Zwecke der unterbrechungsfreien, nationalen Versorgungssicherheit müssen alle Einspeisepunkte der Windräder ans überregionale Verteilernetz angeschlossen werden. Dort sind auch alle konventionellen Kraftwerke miteinander vernetzt.

Die gleichen Herren aus der Kommunalpolitik behaupten, dass eine zentrale Versorgung durch Windenergie aus Norddeutschland eine beträchtliche Zunahme von Stromtrassen von Nord- nach Süddeutschland nach sich ziehen würde. Wie man im Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) von 2013 nachlesen kann, gibt es hierfür eindeutige Gegenbelege: Beispielsweise wird die bestehende Stromtrasse von Neckarwestheim nach Stuttgart-Mühlhausen für den Weitertransport des aus dem Netz der TenneT übernommenen Windstroms in Richtung Südwest modernisiert. Und generell verhält

es sich genauso bei den geplanten Projekten, weil sich die zurzeit laufenden Maßnahmen zur Anpassung an die Zukunft mit Windenergie auf ca. 90 % der bestehenden Stromtrassen beziehen.

Rettet den Wald vor den Grünen

Für die Initiative ist es nicht nachvollziehbar, dass ausgerechnet ein Gebiet, das auch von vielen Menschen der Region Stuttgart als Naherholungsgebiet genutzt wird, weiterhin als Vorranggebiet für Riesenwindräder ausgewiesen werden soll. Dieser Widerspruch wird auch deutlich in der Antwort von Umweltminister Untersteller auf eine Anfrage von MdL Haußmann vom 12.02.2013. Darin bestätigt selbst der Minister: „Die Windenergieanlagenplanung auf der Buocher Höhe findet im Landschaftsschutzgebiet und in einem Waldbereich statt, der mit vielen Schutzkategorien belegt ist: Bodenschutzwald, Klimaschutzwald, Immissionsschutzwald, Wasserschutzwald, drei gesetzlich geschützte Waldbiotope, auf großer Fläche strukturreiche Laubaltholzbestände sowie teilweise Wald im nach Nummer 4.2.2 Windenergieerlass Baden-Württemberg empfohlenen 200 m-Abstand zum Schonwald Gundelsbach. Die besondere Bedeutung des Waldes auf der Buocher Höhe als Naherholungsraum im waldarmen Verdichtungsraum geht daraus hervor, dass der überwiegende Teil als Erholungswald Stufe 1, ein kleinerer Teil als Stufe 2, eingestuft wurde. Daher ist davon auszugehen, dass die Realisierung von Windenergieanlagen Auswirkungen hier auf die Erholungsfunktion hätte.“

Daneben bietet die Buocher Höhe auch eine sehr interessante Tierwelt. Der Initiative liegen Artengutachten über ein vielfältiges Fledermausvorkommen auf der Buocher Höhe vor. Besonders artenreich stellt sich das Fledermausvorkommen am Hörnle, oberhalb von Korb-Steinreinach, dar.

Günter Möss | Thomas Düser | Stefan Eick
Abteilung Presse & Öffentlichkeitsarbeit

12.01.2014

1. Vorstand Gerhard Weber
Stellvertreter Helmut Baum
Günter Möss

kontakt@bnb-buocher-hoehe.de
www.bnb-buocher-hoehe.de

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE61602500100015091774
BIC SOLADES1WBN
Konto: 150 91 774
BLZ: 60250010

71364 Winnenden, Haselsteinstr. 43 Steuer-Nr. 90080/46714